

dungen zu den Kampfgruppen, den Streitkräften und unserer Volkspolizei kennzeichnen das ideologische Wachstum unserer Eisenbahner, Seeleute, Schiffer und Kraftfahrer.

Diese Erfolge kamen natürlich nicht von selbst. Es hat auch in unserem Bereich viele Unklarheiten über die Perspektive gegeben. Es hat auch bei uns ein Streben nach weichen Plänen gegeben, das sich darin ausdrückte, daß manche behaupteten, die Kapazität reiche für erhöhte Leistungen nicht aus. All diese falschen, opportunistischen Auffassungen sind in unseren Parteiorganisationen durch harte Auseinandersetzungen zerschlagen worden, und es gelang besonders im letzten Jahr, große Reserven aufzudecken und zu mobilisieren. Durch die Verbesserung der Koordinierung der Arbeit der Verkehrsträger, durch eine ökonomisch richtige, unseren Wirtschaftsplänen entsprechende Arbeitsteilung zwischen Eisenbahn, Kraftverkehr und Schifffahrt gelang es, alle Ansprüche unserer Wirtschaft im wesentlichen zu erfüllen.

Eine Arbeitsteilung im Verkehr hat man auch im Westen versucht. Aber erst kürzlich mußte der Präsident der westdeutschen Bundesbahn, Dr. Oeftering, zugeben, daß der Versuch einer Änderung der Leistungsverteilung und die damit beabsichtigte Gesundung der Bundesbahn mißlungen ist. Zwar müssen die Arbeiter über 17 Prozent an Fahrgeld mehr aufbringen, aber trotzdem wird die Bundesbahn keine Erhöhung ihrer Einnahmen erzielen, da durch Krise und Arbeitslosigkeit das Verkehrsaufkommen zurückgegangen ist.

Bei uns dagegen bewirkte die Tarifreform eine rationellere Ausnutzung des Transportraumes aller Verkehrsträger. Unsere Personentarife sind nach wie vor die niedrigsten in Europa, und keiner unserer Arbeiter und Angestellten braucht, wie das in Westdeutschland der Fall ist, einen größeren Teil seines Einkommens auf Fahrgelder zu verwenden.

Besondere Erfolge konnten im Verkehrswesen durch die Verbesserung der Leitungstätigkeit erzielt werden. Im Zuge der Arbeitszeitverkürzung wurde bei der Eisenbahn das Vier-Brigade-System eingeführt, das es ermöglicht, zur Bildung beständiger komplexer Brigaden im operativen Betrieb überzugehen. Immer mehr festigen sich die Kollektive unserer Genossen und der Gewerkschaftsmitglieder in den Brigaden, auf den Bahnhöfen und Strecken, und durch die systematischen und monatlich zu festen Terminen stattfindenden Ar-